

Kreisrundbrief Sept./ Okt. 2015



** Elektromobilität im Landkreis fördern **



Ladestationen für Pedelecs und E-Autos (wie hier in Unterhaching) sind im Landkreis leider noch die Ausnahme. Die Kreistagsfraktion will das ändern und hat ein großes Antragspaket zur Elektromobilität eingebracht. Dies und mehr aus dem Kreistag ab Seite 14.

Kreisverband München-Land

info@gruene-ml.de
www.gruene-ml.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Kreisversammlung am 16.09.2015	Seite 4
Einladung zur Kreisversammlung am 07.10.2015	Seite 4
Grünes Herbstfest im Würmtal am 19.09.2015	Seite 5
E-Government – Chancen nutzen für mehr Demokratie	Seite 5
MandatsträgerInnen treffen am 16.10.2015	Seite 6
Familienbergtour ins Karwendel	Seite 7
Kreisrundbrief: Alles glänzt so schön neu	Seite 8
Grünes Kreisvorständetreffen: Heiße Zeiten für Bayern	Seite 8
Auf ein Windrad-Betonierbier zu Gast in Berg	Seite 9
KV-Vorstand tagt in den Bergen	Seite 10
Ludwig Hartmann zu Gast bei uns	Seite 11
Heizkraftwerk Nord: Gründung eines Aktionsbündnisses	Seite 12
Treffen der grünen VerkehrspolitikerInnen im Ballungsraum München	Seite 13
Grüne Nordallianz	Seite 13
Bericht aus dem Kreistag	Seite 14
Keine Kriminalisierung von Eisbären-Kostümen bei Demos!	Seite 16
Abstimmung über das Verhandlungsmandat für Griechenland	Seite 17
Buchbesprechung: but the winner will be Die Solarenergie	Seite 19
Protokoll der Kreisversammlung vom 06.05.2015	Seite 20
Protokoll der Kreisversammlung vom 10.06.2015	Seite 23
Termine	Seite 26
Kontaktadressen	Seite 27

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir wachsen, wir verändern uns! Und wir verändern auch unsere Kommunikation: die Homepage und vor allem diesen Kreisrundbrief. Unsere Mitgliederzeitschrift, die von über 300 Personen im Landkreis München gelesen wird, soll wachsen: optisch, inhaltlich und personell. Wer sich vorstellen kann (vielleicht auch nur einmal) mitzumachen, findet mehr Infos auf Seite 8.

Bei einem Besuch im Landkreis Starnberg hat sich der Kreisvorstand und die Kreistagsfraktion einen Eindruck vom geplanten Windpark in Berg machen können: Hier ist trotz kleinem, effizientem Bürgerwiderstand ein Projekt von vier Windrädern in Bau. Wir waren auf ein "Betonierbier" eingeladen, siehe Seite 9.

Im Kreistag ist einiges passiert, doch vor allem das Thema E-Mobilität dürfte viele von Euch in den Gemeinden interessieren. Ab Seite 15 berichtet die Fraktion von ihrem Antragspaket und weiteren Themen wie dem Windpark Hofolding und Lärmschutz.

Nun sind wir schon mitten in der wohlverdienten Sommerpause. Wir freuen uns, Euch – erholt – vielleicht bei der Kreisversammlung am 16. September oder dem großen MandatsträgerInnentreffen am 16. Oktober wiederzusehen.

Grüne Grüße

Sabine Pilsinger, Antje Barbara Wagner, Peter Triebswetter, Volker Leib, Anna Schmidhuber, Helga Keller-Zenth, Uta Hirschberg, Wolfgang Schmidhuber, Benni Adjei und Martin Wagner.

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 16.09.2015

Tagesordnung:

TOP 1: Markus Büchler berichtet uns über die Gründung des Grünen Bezirk Oberbayern

TOP 2: Nachwahl Delegierte für die Bezirksversammlung am 10.10.2015

TOP 3: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat

TOP 4: Sonstiges

Beginn: 20 Uhr

Ort: Gepäckhalle im Giesinger Bahnhof; Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220.

EINLADUNG ZUR KREISVERSAMMLUNG AM 07.10.2015

Tagesordnung:

TOP 1: Dr. Toni Hofreiter (MdB)berichtet aus dem Bundestag, insbesondere zu den Themen Ernährung, Agrarwende und Tierschutz.

TOP 2: Bericht aus den Ortsverbänden, Gemeinderäten, dem Kreistag, dem Landtag und dem Parteirat

TOP 3: Sonstiges

Beginn: 20 Uhr

Ort: Gepäckhalle im Giesinger Bahnhof; Erreichbar mit den S-Bahnen S3 und S7, den U-Bahnen U2 und U8, Tram 17 und den Bussen 54/139/144/147 und 220.

GRÜNES HERBSTFEST IM WÜRMTAL AM 19.09.2015

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Grünen im Würmtal (die OV's Gräfelfing, Krailling, Neuried, Planegg und Gauting) feiern erstmalig ein großes Herbstfest: Neben einer Clownin, einem Kinderchor und zwei Bands haben wir Eike Hallitzky, grüner Landeschef, und Katharina Schulze, stellv. Fraktionsvorsitzende im Landtag, für kurze Vorträge gewinnen können. Für Euer Wohl ist gesorgt!

Wir würden uns freuen, viele von Euch begrüßen zu dürfen! Weitere Infos gibt es online auf den Homepages der beteiligten OV's und auf Facebook.

WANN: Samstag, 19. September ab 17 Uhr

WO: Gräfelfinger Bürgerhaus, erreichbar mit der S6 (direkt am Bahnhof)

E-GOVERNMENT - CHANCEN NUTZEN FÜR MEHR DEMOKRATIE AM 22.09.2015

Mit einem E-Governmentgesetz möchte die CSU-Staatsregierung nun die bayerische Verwaltung in das Zeitalter der Digitalisierung führen: Den BürgerInnen soll mit elektronischer Signatur und neuem Personalausweis eine Tür ins digitale Rathaus geöffnet werden.

Wir glauben, dass in der digitalen Verwaltung viele Chancen für eine Belebung der demokratischen Strukturen liegen und dass funktionierendes E-Government nur mit echter Bürgerbeteiligung möglich ist.

Mit namhaften ExpertInnen wollen wir diskutieren, was das für Menschen, Unternehmen und die Verwaltung bedeuten und nehmen den Handlungsbedarf in Sachen E-Government in Bayern unter die Lupe.

WANN: Dienstag, 22.09.2015 von 19 bis 21 Uhr

WO: Bayerischer Landtag (Maximilianeum, Max-Planck-Str. 1).

EINLADUNG ZUM MANDATSTRÄGERINNENTREFFEN AM 16.10.2015: ENERGIEPOLITIK IM FOKUS

Liebe Freundinnen und Freunde,

wir freuen uns, Euch zum Thema Energiepolitik und Windkraft in unserem Landkreis zu einem Treffen der MandatsträgerInnen (und weiteren Interessierten) einladen zu dürfen.

Das Ziel der bislang jährlich stattfindenden Treffen der MandatsträgerInnen ist der Austausch zwischen der Kreistagsfraktion mit Grünen KommunalpolitikerInnen sowie allen Interessierten im Landkreis München. Dieses Treffen auf Einladung der Kreistagsfraktion ist insbesondere eine gute Gelegenheit für Euch zum Kennenlernen und zum Austausch untereinander.

Im Fokus steht diesmal die Energiepolitik und die Handlungsmöglichkeiten von Landkreis und seinen 29 Kommunen. Weitere Details und Referenten geben wir Euch noch nach der Sommerpause bekannt.

Gerne kann diese Einladung an andere Interessierte aus Euren OV's weitergegeben werden. Für Euer Wohl ist gesorgt, daher bitte eine kurze Anmeldung an Kreistagsfraktionsgeschäftsführer Wolfgang unter gruene@wschmidhuber.de zur Essensplanung.

Hoffentlich sehen wir aus jeder Gemeinde-/ Stadtratsfraktion mindestens eineN von Euch!

WANN: Freitag, 16. Oktober 2015 von 17 bis 20 Uhr

WO: Landratsamt München (Mariahilfplatz 17, Sitzungssaal EG Altbau)

EINLADUNG: FAMILIENBERGTOUR INS KARWENDEL

Am Wochenende um den 19./20.09 findet die traditionelle Familienbergtour des Kreisverbands München-Land ins Karwendel statt. Organisiert wird sie von Markus Büchler und Helga Keller-Zenth.

Wir übernachten im Solsteinhaus www.solsteinhaus.at. Dort sind 20 Plätze in drei Zimmerlagern mit Halbpension reserviert (Hüttenschlafsack erforderlich).

Die Anreise erfolgt klimafreundlich mit der Bahn bis Hochzirl. Wir fahren in München um 8:32 Uhr ab und fahren mit der Regionalbahn direkt nach Hochzirl. Von dort geht man in knapp drei Stunden hoch zum Solsteinhaus. Für die Rückfahrt bietet sich ein Direktzug um 13:01 Uhr oder 17:01 Uhr oder mit Umsteigen in Garmisch um 15:01 Uhr an. Die Fahrtzeit beträgt jeweils 2:34 Stunden. Vom Solsteinhaus hat man noch jede Menge Wandermöglichkeiten.

Haftungsausschluss: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Jede/r ist für sich selbst und seine Sicherheit am Berg verantwortlich. Eltern haften für ihre Kinder.

Körperliche Voraussetzungen: Der Aufstieg zur Berghütte ist als leichte Berwanderung beschrieben und hat eine Höhendifferenz von 810 m. Als Gehzeit sind 2,5 - 3 Stunden angegeben. Erforderlich sind natürlich feste Wandertiefel.

Verbindliche Anmeldung (*): Wir haben 20 Plätze auf der Hütte reserviert. Deshalb ist eine verbindliche Anmeldung (*) bei Helga per E-Mail hkellerzenth@web.de bis zum 1.9. 2015 erforderlich. Bei der Anmeldung müssen pro Person 10 Euro auf das Konto des KV einbezahlt werden.

Die Grünen Kreisverband München-Land

Kreissparkasse München

IBAN: DE30 7025 0150 0280 4631 75

BIC: BYLADEM1KMS

Wetter: Die Tour findet bei jedem Wetter statt. Bitte entsprechende Kleidung und Schuhe anziehen.

Ziel der Tour: Gaudi, Naturerlebnis, Zeit zum Ratschen, Zeit für Kinder, Zeit zum Kennenlernen untereinander, usw.

Kosten: Bahnfahrt (eine günstige Anreise mit Bayern-/Wochenendtickets etc. wird koordiniert), Halbpension auf der Berghütte, unterwegs konsumierte Speisen und Getränke

(*)Bitte beachtet: Eine Anmeldung ist verbindlich. Im Falle von Stornierungen müssen die 10 Euro einbehalten werden, wenn der Platz nicht anderweitig besetzt werden kann.

KEISRUNDBRIEF: ALLES GLÄNZT SO SCHÖN NEU

Hast Du Lust zu Schreiben? Habt ihr vor Ort eine tolle Aktion gemacht? Bist Du Experte für ein Thema und möchtest Dein Wissen teilen?

Wir verändern den Kreisrundbrief. Unsere Mitgliederzeitschrift, die von über 300 Personen im Landkreis München gelesen wird, soll wachsen: optisch, inhaltlich und personell. Wir möchten, dass der Kreisrundbrief mehr der Vernetzung dient, zwischen den OVs oder zu anderen Organisationen – viele Mitglieder sind ja auch anderweitig engagiert.

Wir suchen daher Mitglieder und Interessierte, die Lust haben, an unserem Kreisrundbrief mitzuarbeiten: gerne auch nur einmal, gerne auch nur als Experte für ein Thema, zu einem gelungenen Antrag im Gemeinderat oder einer nachahmungswürdigen Aktion auf der Straße.

Melde Dich gerne unter [kreb@gruene-ml.de](mailto:krb@gruene-ml.de), wir kommen dann im Herbst auf Dich zu.

Grüne Grüße,

Sabine Pilsinger

GRÜNES KREISVORSTÄNDETREFFEN: HEISSE ZEITEN FÜR BAYERN

Trotz sengender Hitze haben im Juli gut 140 Kreisvorstandsmitglieder den Weg nach Nürnberg gefunden. Die Klimaanlage erreichte ihre Grenzen, die angereisten Vorstände arbeiteten trotzdem konzentriert die anspruchsvolle Tagesordnung ab. Von uns waren Antje Wagner, Sabine Pilsinger und Wolfgang Schmidhuber vor Ort. Die Schwerpunkte des Treffens waren die Themen Landwirtschaft, Asylpolitik und die geplante Strukturreform der Landespartei. Emotional wurde es, als die Vizepräsidentin des

Bundestages Claudia Roth über die katastrophale Situation von Millionen von Flüchtlingen auf dieser Welt berichtete. Noch nie waren so viele Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, noch nie war ihre Not so groß. Licht in diesem Dunkel sind die vielen Menschen vor Ort, die sich kümmern, wenn es einer der Flüchtlinge bis Bayern geschafft hat. Viele Grüne sind in Bündnissen und HelferInnenkreisen aktiv.

AUF EIN WINDRAD-BETONIERBIER ZU GAST IN BERG

Wir vom Kreisvorstand und der Kreistagsfraktion waren am 02. Juli zu Besuch in Berg (Landkreis Starnberg) - eingeladen auf ein sogenanntes Betonierbier, mit dem der Start eines Windradbaus gefeiert wird. Wir wollten uns direkt vor Ort ein Bild vom Fortschritt des Bauvorhaben machen: Hier entsteht unter der Leitung von Herrn Sing in den Wadlhauser Gräben ein Windpark mit vier Rädern, so hat es der Gemeinderat beschlossen. Dieses Projekt soll der Gemeinde Unabhängigkeit von den Stromerzeugern bringen und vor allem auch den Landkreis Starnberg für die Energiewende fit machen.



Stolz können die Berger auf sich sein, denn sie haben es geschafft ihre BürgerInnen-Windkraftanlage auf den Weg zu bringen – noch bevor die unsägliche 10H-Regelung von der CSU im Landtag durchgesetzt wurde. Mit diesem Gesetz, die einen Abstand von etwa zwei Kilometern zwischen einem Windrad und der nächsten Gemeinde vorsieht, wird der Windkraft in Bayern ein

massiver Riegel vorgeschoben. Auch ohne 10H ist eine

Windradgenehmigung ein langwieriges und teures Verfahren mit manch hoher bürokratischer Hürde, mitunter weil Behördenvertreter der Windenergie Steine in den Weg werfen.

Doch die Mühe lohnt sich. Die Errichtung der Windkraftanlage in Berg ist wirtschaftlich sinnvoll, auch mit einberechneten Risikoabschlägen für windarme Zeiten. Dort werden vier Windenergieanlagen des Typs Enercon E-115 mit einer Höhe von 149 Metern erbaut. Wir sind gespannt gespannt auf die Fertigstellung des Projekts.

Bayern ist das deutsche Bundesland mit der größten Fläche und hat damit enormes Potential zur Windkraftnutzung. Auch im Landkreis München ist das für uns interessant. Wir werden an dem Thema dran bleiben, versprochen.

KV-VORSTAND TAGT IN DEN BERGEN



Am 11.7. traf sich der Kreisvorstand zu jährlichen Klausurtagung auf einer Hütte über Enterrottach. In wunderschöner Umgebung beobachtet von neugierigen Kühen haben wir unsere Ziele für das nächste Jahr definiert und das Jahresprogramm erarbeitet.

LUDWIG HARTMANN ZU GAST BEI UNS

Am Mittwoch den 01. Juli war Ludwig Hartmann, MdL, der Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag, zu Gast bei uns. In seinem Vortrag zum Thema "Wie die Energiewende trotz CSU gelingen kann", machte er klar, dass Deutschland und Bayern in Sachen Energiewende bereits viel erreicht hat. Am 27. Juni erst wurde der Atommeiler in Grafenrheinfeld abgeschaltet - ein weiterer Schritt in Richtung Atomausstieg in Bayern. Bereits heute gewinnt Deutschland seinen Strom zu 32,5% aus erneuerbaren Energien. Wind und Sonne sind die einzigen Energieformen, die unbegrenzt verfügbar sind: Sie werden zur Herzkammer unserer zukünftigen Energieversorgung werden.

In der bayerischen Landesregierung sieht man das leider anders. Die CSU klammert sich am alten Energiesystem fest und wünscht sich ein Versorgungsverhältnis von maximal 50/50 Prozent zwischen Erneuerbaren Energien und fossilen Energien. Diese Einstellung hält Hartmann für nicht mehr zeitgemäß und mutlos.



Es werde sogar damit gedroht, die Energiewende scheitern zu lassen, weil Bayern neun Castorbehälter mit hier produzierten Altlasten der Atomenergie zurücknehmen soll. Geschuldet der 10H-Regelung, die Ende letzten Jahres im Bayerischen Landtag von der CSU verabschiedet wurde, kommt der Ausbau von Windkraftanlagen vollständig zum Erliegen. Das Gesetz schreibt vor, dass Windräder mindestens einen Abstand vom zehnfachen ihrer Höhe zur nächsten Ortschaft entfernt stehen dürfen. Damit fallen fast alle möglichen Standorte im ganzen Freistaat aus, obwohl eine dezentrale Energieversorgung essenziell für die Energiewende ist. Auch beim Ausbau der Stromleitungen fährt die CSU eine Blockier- und Verzögerungstaktik.

Ludwig Hartmann überzeugte in der Diskussion, dass genau jetzt man weiter für die Energiewende kämpfen müsse - im Bund, im Land und vor Ort in den Landkreisen. Beim Thema Energiewende schaut die ganze Welt auf uns und deswegen muss die Energiewende in Bayern und in Deutschland gelingen, damit sie global kopiert werden kann. Nur so können wir mit unserer Energiewende dazu beitragen, die Klimakrise zu stoppen.

HEIZKRAFTWERK NORD: GRÜNDUNG EINES AKTIONS-BÜNDNISSES "KLIMASCHUTZ MÜNCHEN NORD"

Die Grünen in Unterföhring und Umgebung planen die Gründung eines überparteilichen Aktionsbündnisses zusammen mit Verbänden und Vereinen, um einen früheren Ausstieg aus der Kohlverbrennung am Heizkraftwerk Nord zu erreichen. Die Stadtwerke München wollen dort, genehmigt vom Münchner rot-schwarzen Rathausbündnis unbegrenzt weiterhin 800.000 Tonnen Steinkohle verstromen. Die Stadtwerke sind mit dieser größten bayerischen CO₂-Schleuder Klimasünder Nummer eins! Aber es geht nicht nur um das Klima, sondern auch um unsere Gesundheit. 70 Tonnen des höchst gefährlichen Giftes Quecksilber emittiert das Kraftwerk - nach US-Standards müsste es sofort stillgelegt werden.

Das weitere Vorgehen:

Am Mittwoch 23. September 2015 um 20 Uhr Kennenlern-Treffen mit Info und Diskussion.

Am Mittwoch 21. Oktober 2015 dann die offizielle Gründung und START des Aktionsbündnis Klimaschutz München Nord

Die Treffen sind immer im Restaurant POLITIA / Nebenzimmer im Bürgerhaus Unterföhring, Münchner Str. 65 und werden organisiert von Manfred Schulz, stv. OV-Sprecher in Unterföhring.

Kontakt und Infos direkt bei Manfred: Schulz.manfred@gmx.de oder auch bei Markus Büchler buechler@sluus.de

TREFFEN DER GRÜNEN VERKEHRSPOLITIKERINNEN IM BALLUNGSRAUM MÜNCHEN

Zum zweiten Mal trafen sich die VerkehrspolitikerInnen der Grünen im Ballungsraum München auf Einladung von Paul Bickelbacher, Münchner Stadtrat und Markus Buechler, Kreisrat, diesmal im Rathaus München.

Themen gab es viele: 2. Stammstrecke, S-Bahn Ausschreibung und das Hauptthema Rad(schnell)wege. Zu letzterem wurden mehrere interessante Vorträge gehalten und ein Falblatt ausgearbeitet.



Alle Vorträge (pdf) gibt es bei Markus Buechler buechler@slius.de.

GRÜNE "NORDALLIANZ"

Grüne arbeiten oft gemeindeübergreifend zusammen - wie hier beim Treffen Grüner Kommunalos der acht Gemeinden nördlich Münchens. Diese Gemeinden aus den Landkreisen München und Freising haben sich vor 40 Jahren in der sogenannten "Nordallianz" zusammengeschlossen. Seit Jahren kooperieren auch die Grünen - im Bild mit Bürgermeister Franz Heilmeier (Grüne Neufahrn).

Flüchtlingsunterbringung, und -betreuung, Radschnellwegnetz, Widerstand gegen den Klimawandel Stadtwerke München... lauter Themen, die über Gemeindegrenzen hinweg bearbeitet werden müssen.



BERICHT AUS DEM KREISTAG

Elektromobilität im Landkreis fördern

Die Grünen im Kreistag München haben ein Paket von 6 Anträgen eingereicht, um die Elektromobilität im Landkreis zu fördern.

Der Verkehrsbereich ist für knapp 40 Prozent der CO₂ Emissionen in Bayern verantwortlich. Deshalb ist die Förderung von Alternativen zu Verbrennungsmotoren besonders wichtig, wenn man den Klimaschutz ernst nimmt. Elektromobilität mit Strom aus erneuerbaren Energien kann langfristig einen wichtigen Beitrag leisten, um von teuren Importen fossiler Rohstoffe unabhängig zu werden.

Elektroautos sind leise und vermeiden lokale Stickoxide (NO_x) und Partikel-Emissionen. Gerade im Ballungsraum kann mit einem Wechsel von Verbrennungsmotoren zu elektrischem Antrieb eine Steigerung der Lebensqualität und des Gesundheitsschutzes erreicht werden.

Die Diskussion um die E-Mobilität konzentriert sich primär auf die Auseinandersetzung um das Elektro-Auto. E-Mobilität ist allerdings weit mehr als das. Elektrisch betriebene Bahnen bilden seit Jahrzehnten das Rückgrat des öffentlichen Verkehrs. Im Nahbereich sind Fahrräder mit elektrischer Unterstützung (Pedelects) und Elektroroller eine gute Alternative zum Pkw. Nach Schätzungen der Fahrradbranche können in diesem Jahr 450.000 E-Bikes in Deutschland verkauft werden. Zur

weiteren Beförderung dieser positiven Entwicklung ist auch hier die Anpassung der Infrastruktur notwendig. Auch E-Bike benötigen (neben gute und schnell befahrbaren Radwegen) öffentliche Ladestationen. Zudem mangelt es derzeit an verschließbaren Abstellanlagen für die teuren E-Bikes.

Aus diesem Grund muss der Landkreis seiner Vorbildfunktion voranschreiten und die Elektromobilität soweit möglich nach Kräften fördern. Dies möchten wir mit unserem Antragspaket erreichen.

Die Anträge findet Ihr unter: <http://gruenlink.de/zsm>

Lärmschutz an Kreisstraßen

Der Landkreis München will Verkehrslärm bekämpfen. Eine Studie mit dieser Lärmkarte schlägt nun konkrete Maßnahmen vor. Die wenigen an Kreisstraßen wollen wir schnell in Angriff nehmen. Das ist gut.



Der meiste Verkehrslärm kommt jedoch von Staats- und Bundesstraßen sowie Autobahnen. Deshalb soll der Landrat, so

meine Ergänzung zum Beschlussvorschlag, zusammen mit den anderen Landräten der Region Druck auf die Staatsregierung ausüben, dass die Bürger mit LKW-Durchfahrtsverboten, Schwerlast-Nachfahrverboten, und Tempolimits entlang von Wohngebieten geschützt werden können. Bislang blockiert das nämlich stur das CSU-geführte Innenministerium.

Nähere Infos bei Markus Büchler.

Windpark Hofolding

Der Landkreis tritt der Arbeitsgemeinschaft namens ARGE der Gemeinden Brunnthal, Aying, Sauerlach und Otterfing bei, um einen Standortsicherungsvertrag mit den Staatsforsten zur Errichtung eines

Windparks im Hofoldingener Forst abzuschließen. Die erforderlichen Gutachten von rund 200.000 Euro bezahlt erst einmal der Landkreis. Es gab eine lange und breite Debatte: alle wollen den Windpark unter der Voraussetzung, dass Gutachten einen wirtschaftlichen Betrieb prognostizieren. Das allerdings ist durchaus fraglich, sodass man mit dem Jubel noch warten darf, bis die Gutachten vorliegen. Gegen die Unterstützung des Projektes durch den Landkreis hat sich nur Tobi Thalhammer von der FDP ausgesprochen, aber die FDP im Landkreis versucht offenbar laufend um jeden Preis aufzufallen und anzuecken...

Rückfragen und Infos bei Christoph Nadler oder Markus Büchler.

KATHA SCHULZE: KEINE KRIMINALISIERUNG VON EISBÄREN-KOSTÜMEN BEI DEMOS!

Das Bedecken des Gesichts während einer Demo soll, wenn es nach der CSU geht, nicht mehr als Ordnungswidrigkeit, sondern als Straftat eingestuft werden. Ich finde dieses Vermummungsverbot allein schon aus bürgerrechtlichen Überlegungen vollkommen überzogen – auch für die Polizei wäre das unglaublich viel Arbeit.

Für die Einsatzkräfte vor Ort hätte dies zur Folge, dass sie bei möglichen Verstößen zwingend einschreiten müssten und ihre bisherige Handlungsfreiheit unter Einschätzung der Gesamtlage entfiere. Zudem ist ungeklärt, wie mit phantasievollen Demo-Kostümen verfahren wird: Werden Legehennen-Kostüme bei Demonstrationen gegen die Käfighaltung künftig kriminalisiert?

Der Gesetzentwurf einiger CSU-Abgeordneten ignoriert die Situation in Bayern: Gerade durch die niedrigere Einstufung von Verstößen gegen das so genannte Vermummungsverbot als Ordnungswidrigkeit konnten in den letzten Jahren in Bayern Probleme bei vielen Demonstrationen einfacher gelöst werden als früher. Es kam auch seltener zu Gerichtsverfahren – und Ausschreibungsbilder wie bei der EZB-Eröffnung in Frankfurt gibt es hier auch nicht (nebenbei: in Hessen ist Vermummung eine Straftat – so viel zur Wirkung).

Dieser neue Vorstoß kurz vor der Sommerpause mag vielleicht eine Sommerloch-Diskussion über Law-and-Order-Politik ankurbeln. Inhaltlich ist er aber unsinnig. Wir werden uns, notfalls vor Gericht, gegen diese Verschärfung des Vermummungsverbotess wehren!

Ein einfaches, freiheitliches und gut verständliches Versammlungsgesetz und eine deeskalierende und flexibel agierende Polizei. Das sind für uns die Bausteine einer lebendigen Demokratie.

Eure Katha Schulze

BERICHT AUS DEM BUNDESTAG: ABSTIMMUNG ÜBER DAS VERHANDLUNGSMANDAT FÜR GRIECHENLAND

Ich habe mich bei der Abstimmung um das Verhandlungsmandat für Griechenland enthalten, weil ein Ja das angekündigte Paket politisch gutgeheißen hätte. An das Paket glaube ich nicht, weil es ökonomisch wenig Sinn macht, demokratiepolitisch eine Katastrophe ist (das griechische Parlament muss alle Gesetze zur Genehmigung in Brüssel vorlegen) und es die sozialen Härten in Griechenland verschärfen wird.

Ein Nein wäre ein Ja zum Grexit, und der ist die teuerste aller Lösungen – sozial, politisch und finanziell. Die Enthaltung distanziert sich von diesen beiden Positionen.

Wir haben eigene Vorschläge in den Bundestag eingebracht. Unsere Kritik an der Verhandlungsführung der Bundesregierung haben wir in einem Entschließungsantrag formuliert. In einem weiteren Antrag haben wir formuliert, wie wir den Mandatsauftrag mit unseren Forderungen an die Verhandlungen des 3. Hilfsprogramms für notwendig erachten. Und in einem dritten Antrag nehmen wir auch die Situation der Flüchtlinge in den Blick. Wir fordern die Bundesregierung auf, sich für rasche und wirksame Hilfeleistungen einzusetzen.

Klar für uns ist: Griechenland muss im Euro bleiben, es muss eine Erleichterung beim Schuldendienst geben, sinnvolle Reformen und keine sinnfreien Sparorgien. Angela Merkel, Wolfgang Schäuble und Sigmar

Gabriel hingegen drohen mit dem Grexit, zerstören dabei die europäische Einheit und das Vertrauen unserer Partnerländer in Deutschland. Merkel, Schäuble und Gabriel wollen ein deutsches Europa, wir Grüne aber wollen ein europäisches Deutschland.

Mehr Infos: <http://gruenlink.de/zs9>

Euer Toni Hofreiter

BUCHBESPRECHUNG:

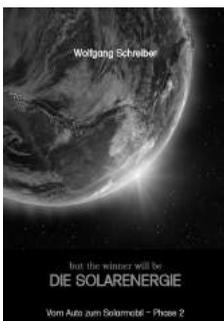
BUT THE WINNER WILL BE DIE SOLARENERGIE

Wolfgang Schreiber hat ein Buch über Solarenergie und Elektromobilität verfasst. Wolfgang ist vielen von uns bekannt als urgrünes Mitglied aus Arget (Gemeinde Sauerlach) und als Pionier der Sonnenenergie. Seit 1991 (!) hat der Elektrotechnik-Ingenieur eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach und fährt ein Elektromobil. Mit seinen rein solar gefahrenen Kilometern hat er es bis ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft. Stoff genug für ein unterhaltsames Buch, das als eine Mischung aus Sachbuch und Polemik (im Sinne einer gelehrten Fehde), angereichert mit persönlichen Anekdoten, charakterisiert werden kann.

Das Buch beginnt mit einer kurzen Geschichte der Automobilität und einem Vergleich von Antriebsarten. Der Mittelteil befasst sich mit den konventionellen Energieträgern und mit den erneuerbaren Energien. Die Kraft der Sonne wird mit einem originellen Vergleich beschrieben: Wenn die Sonnenenergie als Niederschlag vom Himmel regnen würde, entspräche der Energiegehalt einer jährlichen Niederschlagsmenge von 10 cm Benzin (S. 38). Zum Glück für die Umwelt ist das nur ein Vergleich, der die Energiemenge verdeutlicht und zugleich auf das Problem der Speicherung von Solarenergie hinweist. Treibstoffe aus Biomasse hält der Autor für keine Alternative, und er belegt dies mit dem hohen Flächenbedarf und dem niedrigen Ertrag im Vergleich zu Photovoltaik (PV)-Freiflächenanlagen. Auch die Möglichkeit, dezentrale und nicht von Konzernen beherrschte Strukturen der Stromerzeugung aufzubauen, wird

als Pluspunkt der PV-Anlagen dargestellt. Ein weiteres Kapitel widmet sich dem Solarmobil und geht auf die Einfachheit von Elektroautos in Produktion und Wartung, aber auch auf das Batterie- und Reichweitenproblem ein.

Keine Rezension ohne kritische Anmerkung: Für ein Sachbuch, wie es der Verlag einstuft, schlagen an manchen Stellen subjektive Ansichten zu sehr durch, und zum Ende seiner Schrift schweift der Autor ab und schreibt (quasi von Moses bis Marx) seine Wirtschafts- und Weltsicht auf. Dabei gäbe es zum Thema noch viel Interessantes abzuwägen, zum Beispiel: Würde die Standardisierung von Batterien die Verbreitung der Elektromobilität fördern oder hemmen? In welcher Weise und in welchem Umfang sollte der Staat die Elektromobilität und die dazugehörige Infrastruktur fördern? Denn zu frühe Festlegungen können einer Entwicklung auch schaden und Innovationen behindern. Andererseits gibt es bei vernetzten Infrastrukturen oft das Henne-Ei-Problem: Brauchen wir erst eine kritische Masse an Elektrofahrzeugen oder erst ein dichtes Netz von Stromtankstellen? Solche Probleme der Wechselwirkung können meistens nur mit staatlicher Hilfe gelöst werden. Sollte der Staat eine Technologie bevorzugen oder nicht? Kluge Förderpolitik ist technologieunabhängig und orientiert sich am übergeordneten Ziel. In diesem Fall ist das die emissionsfreie Mobilität. Mit welchen Technologien das Ziel erreicht wird, kann der Politik egal sein und sollte besser der Kreativität der Ingenieure überlassen werden. Auch das Auto mit Verbrennungsmotor, das durch Ökostrom erzeugtes Gas im Tank hat, fährt klimaneutral. Wolfgang ist hingegen fest davon überzeugt, „dass es auf Dauer keinen anderen Weg geben wird als den der solaren Elektro-Mobilität“ (S. 12). Vieles spricht dafür, man kann es in seinem Buch gut nachlesen.



Dr. Volker Leib

Wolfgang Schreiber: but the winner will be Die Solarenergie. Vom Auto zum Solarmobil – Phase 2. Verlagshaus Schlosser, Friedberg 2014.

(96 Seiten, 9,90 EUR, ISBN 978-3-86937-628-8. Erhältlich in Buchhandlungen und im Internet-Buchhandel.)

PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG VOM 06.05.2015

TOP 1: Der G7-Gipfel in Elmau.

Referentin: Katharina Schulze MdL

In der Landtagsfraktion ist sie stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Inneres, Sport und Strategien gegen Rechtsextremismus. Katha ist Betreuungsabgeordnete für unseren Kreisverband.

Der G7-Gipfel wird 2015 von Deutschland ausgerichtet. Die Bundesregierung hat den Tagungsort Schloss Elmau (Lkr. Garmisch-Partenkirchen) ausgewählt, der Freistaat Bayern wurde nie gefragt.

Der Gipfel-Termin wurde relativ spät verschoben, jetzt findet das Treffen am Sonntag/Montag 7./8. Juni statt, was vor Ort Probleme verursacht hat (Quartierumbuchungen, Schulbeginn nach den Pfingstferien u. ä.)

Als Themen stehen die Weltwirtschaft sowie Außen- und Sicherheitspolitik im Zentrum. Zwar werden auch Entwicklungspolitik und Klima- und Umweltschutz genannt, doch diese Themen drohen unterzugehen.

Schloss Elmau ist nicht geeignet für eine Veranstaltung dieser Art, vor allem was den Naturschutz und die Anfahrtswege betrifft. Dort befindet sich z. B. das FFH-Gebiet Mittenwalder Buckelwiesen.

Für die zwei Gipfeltage wurde der Digitalfunk hochgerüstet, neue Straßen und Hubschrauberlandeplatz wurden gebaut, außerdem neue Trinkwasser- und Abwasserleitungen sowie weitere Leitungen. Die „gipfelgerechte“ Ertüchtigung verlangt eine doppelte Auslegung der Systeme.

Zu den geplanten Vorbereitungen kamen merkwürdige „Skandale“ hinzu: ein nicht genehmigter Parkplatz, eine nicht genehmigte Partyhalle für eine private Feier. Nicht zuletzt wird nun doch ein Sicherheitszaun gebaut – und damit ein Versprechen nicht eingehalten.

Thema Sicherheit versus Demonstrationsfreiheit: Ein schlüssiges Sicherheitskonzept fehlt weiterhin. Bekannt ist, dass 17.000 Einsatzkräfte aus Bund und Ländern vor Ort sein werden. Die CSU schlägt einen harten Ton an und befürchtet Proteste wie in Frankfurt bei der EZB-Einweihung. Die harte Haltung der Staatsregierung hat eher zu einer unnötigen Aufheizung der Atmosphäre geführt. Keiner will Zustände wie in Frankfurt haben. Aber gegen ein friedliches Camp mit Workshops sollte niemand etwas haben. Es gab Einschüchterungsversuche gegen die mögliche Vermietung von Plätzen für ein Camp. Aktuell hat das Bündnis Stop-G7 eine Wiese gefunden, aber es könnte sein, dass das Landratsamt keine Genehmigung erteilt. Beim letzten Gipfel in Heiligendamm war es so, dass das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat, dass ein absolutes Versammlungsverbot grundrechtswidrig war und dass ein Sicherheitskonzept der Versammlungsfreiheit Rechnung tragen muss.

Zu den Kosten: Der Betrag von 130 Mio. EUR wird genannt, davon muss der Freistaat Bayern 90 Mio. EUR aufbringen. Wir erinnern uns: die damalige Staatskanzleichefin Haderthauer behauptete, der G7-Gipfel würde Bayern „einen *kleinen* zweistelligen Millionenbetrag“ kosten. Die CSU im Landtag sagt, das seien eben „Demokratiekosten“.

Zur inhaltlichen Auseinandersetzung der Grünen mit den Gipfel-Themen findet am Mittwoch, den 20. Mai, im Landtag die Veranstaltung „G7 und Klimaschutz – was jetzt zu tun ist“ statt - mit Claudia Roth, Sönke Kreft (Germanwatch), Katha Schulze MdL und Martin Stümpfig MdL.

Außerdem gibt es den Alternativgipfel in München am 3./4. Juni „Für eine solidarische, friedliche und ökologische Welt“ mit Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen (www.alternativgipfel.org).

Geplante Demos:

Demo in München am 4. Juni: „TTIP stoppen! Klima retten! Armut bekämpfen!“ Getragen von einem breiten Bündnis, die Grünen sind daran beteiligt (www.g7-demo.de).

Demo in GAP am 6. Juni, organisiert von Stop-G7, die Grünen sind daran nicht beteiligt.

Wir Grüne stehen für friedlichen, bunten und kreativen Protest. Gewalttätige Proteste lehnen wir ab.

Weitere Themen von Katha im Landtag:

- Rechte Gewalt in Bayern: Starke Zunahme von Kampagnen gegen und Angriffen auf Flüchtlingsunterkünfte sowie von „Hasskriminalität“. Die Zahlen zeigen, dass das Problem nicht kleiner, sondern größer geworden ist.
- „Mitte-Studie“ der Uni Leipzig zeigt: Rechtsextreme Einstellungen sind in der Mitte der Gesellschaft schon lange angekommen. Was tun gegen Rassismus und Ressentiments? Viele grüne Initiativen und Vorschläge im Landtag, aber die CSU lehnt sie mit ihrer Mehrheit ab.
- Das „Volksbefragungs“-Instrument der Staatsregierung
- Maßnahmen zur Stärkung der Demokratie und zur Terrorismusprävention

Regelmäßige Infos über die Landtagsarbeit von Katha:

www.katharina-schulze.de/newsletter

TOP 2: Berichte

- Mobilitätskonferenz der Region 14 im März: Themen waren u.a. MVV-Tarifreform, S-Bahn München, Stadt-Umland-Bahn, Radverkehr/Radschnellwege (Veranstaltung: Erkundungsfahrt für schnelle Radrouten am 16. Mai im Münchner Norden.)
- Kreistag, Straßenbau: Kostenexplosion auf 44,3 Mio. EUR bei der Verlegung der Autobahnanschlussstelle A99 Aschheim/Ismaning (B 471), der Landkreis ist wegen der Kreisstraße M3 beteiligt und soll statt 3,9 jetzt 6,9 Mio. EUR bezahlen. Der Fall geht wahrscheinlich vor Gericht.
- Kreistag, Radverkehr: gleichlautende Anträge der Grünen im Kreistag und Stadtrat München zur Verbesserung des Radverkehrs und Radschnellwege.

- Kreistag, weiterführende Schulen: Auslotung, wie die Zweckverbände für die weiterführenden Schulen besser strukturiert werden können.
- Kreistag, Energiewende: der Landkreis würde gerne, darf aber nicht – die Gemeinden sind zuständig. Ausweg: Genossenschaft mit Landkreisbeteiligung, Vorbild: Landkreis Ebersberg.
- OV Neuried: „Rock in den Mai“ - 120 BesucherInnen, ein großer Erfolg.
- OV Garching: der jährliche Radflohmarkt fand wieder großen Anklang.

TOP 3: Sonstiges

- entfällt -

ANWESENHEITSLISTE ZUR KREISVERSAMMLUNG

Ortsverband	Name
Aying	1 anwesend
Baierbrunn	1 anwesend
Brunnthal	
Feldkirchen	
Garching	1 anwesend
Gräfelfing	2 anwesend
Grasbrunn	
Grünwald/Straßlach	1 anwesend
Haar	1 anwesend
Hohenbrunn	3 anwesend
Höhenkirchen-Siegersbrunn	
Ismaning	
Kirchheim	
Neubiberg	
Neuried	1 anwesend
Oberhaching	
Oberschleißheim	2 anwesend
Ottobrunn	
Planegg	
Pullach	
Putzbrunn	
Sauerlach	1 anwesend
Schäftlarn	
Taufkirchen	2 anwesend
Unterföhring	
Unterhaching	
Unterschleißheim	
Gäste	1 anwesend

Protokoll: Volker Leib

PROTOKOLL DER KREISVERSAMMLUNG VOM 10.06.2015

TOP 1: Delegiertenwahlen

20 stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend. Quorum 1. Wahlgang: 11 Stimmen.

1. Landesdelegiertenkonferenz LDK in Bad Windsheim, 17.-18.10.2015
Der Kreisverband München-Land hat 12 Delegierte.

<p>6 Frauenplätze Kandidatinnen und Stimmen im 1. Wahlgang 20 gültige Stimmzettel Christine Squarra 12 Silke Levermann 14 Ingrid Lindbüchl 5 Anna Schmidhuber 16 Steffi Bessler 10 Antje Wagner 16 Sabine Pilsinger 17 Ilona Maier 9 Helga Keller-Zenth 12</p> <p>Ersatzdelegierte: Steffi Bessler Ilona Maier Ingrid Lindbüchl</p>	<p>6 offene Plätze Kandidaten und Stimmen im 1. Wahlgang 20 gültige Stimmzettel Robert Gerb 10 Manfred Schulz 12 Wolfgang Schmidhuber 18 Thomas Kempel 16 Benni Adjei 14 Ralf Kaiser 16 David Grothe 15</p> <p>Ersatzdelegierte: Robert Gerb Christoph Nadler Markus Büchler Volker Leib Martin Wagner Toni Hofreiter</p>
---	---

2. Bezirksdelegiertenversammlung Oberbayern, 10.10.2015, wahrscheinlich in München
Es gilt der alte Delegiertenschlüssel, der Kreisverband München-Land hat 16 Delegierte.

<p>8 Frauenplätze Kandidatinnen und Stimmen im 1. Wahlgang 20 gültige Stimmzettel Silke Levermann 20 Anna Schmidhuber 17 Uta Hirschberg 19 Claudia Köhler 19 Sabine Pilsinger 19 Antje Wagner 18 Steffi Bessler 18</p> <p>Es gab nur sieben Kandidatinnen für 8</p>	<p>8 offene Plätze Kandidaten und Stimmen im 1. Wahlgang 20 gültige Stimmzettel Robert Gerb 10 Volker Leib 16 Martin Wagner 12 Manfred Schulz 6 Peter Triebswetter 18 Thomas Kempel 14 Benni Adjei 12 David Grothe 11 Christoph Nadler 13</p>
--	---

Plätze, so dass auf einer späteren Kreisversammlung eine Nachwahl und die Wahl von weiblichen Ersatzdelegierten stattfindet.	Markus Büchler 16 Gerd Zattler 14 Ersatzdelegierte: David Grothe Robert Gerb Manfred Schulz
--	--

3. Bundesdelegiertenkonferenz in Halle (Saale), 20.-22.11.2015
Der Kreisverband München-Land hat 5 Delegierte.

3 Frauenplätze Kandidatinnen und Stimmen im 1. Wahlgang 20 gültige Stimmzettel Martina Kreder-Strugalla 14 Uta Hirschberg 13 Antje Wagner 14 Helga Keller-Zenth 14 Ersatzdelegierte: Uta Hirschberg Anna Schmidhuber Steffi Bessler Ingrid Lindbüchl	2 offene Plätze Kandidaten und Stimmen im 1. Wahlgang (19 gültige Stimmzettel, Quorum 10) - 2. Wahlgang (19 gültige Stimmzettel, Quorum 10) Robert Gerb 9 - 8 David Grothe 8 - 10 Volker Leib 8 - 10 Peter Triebswetter 4 - 2 Benni Adjei 4 - 3 Ersatzdelegierte: Robert Gerb Benni Adjei Peter Triebswetter Christoph Nadler Markus Büchler Toni Hofreiter
--	--

TOP 2: Berichte

- Parteirat::** Vortrag zu Sinus-Milieu-Studien und Zielgruppen der Grünen, Reformkommission: Diskussion des aktuellen Stands.
- Kreistag:** Siehe die Artikel im Kreisrundbrief Juli/August.
- Baierbrunn:** Grüner Antrag gegen TTIP im Gemeinderat wurde mit großer Mehrheit angenommen.
- Taufkirchen:** Antrag gegen TTP ging auch durch, allerdings in abgeschwächter Form.
- Hohenbrunn:** Grüner Antrag gegen TTIP, aber der Gemeinderat hat keinen Beschluss gefasst.
- Oberschleißheim:** „Review der Wahlversprechen“ - ein Jahr nach der Kommunalwahl haben Gemeinderäte und Interessierte auf einer Klausur sich das eigene Kommunalwahlprogramm vorgenommen und die Umsetzung der Punkte geprüft und angeschoben – das war ein sehr produktives Unternehmen!

- Unterföhring:** im Heizkraftwerk Nord wird Steinkohle verfeuert, das Thema soll in die Öffentlichkeit getragen werden und mobilisieren – Stichwort Kohleausstieg und Energiewende! Aktionsbündnis geplant.
- Unterhaching:** sehr gut besuchte Veranstaltung zu TTIP: Vortrag von Christian Hierneis und Podiumsdiskussionen von PolitikerInnen aller Parteien.

ANWESENHEITSLISTE ZUR KREISVERSAMMLUNG

Ortsverband	Name
Aying	
Baierbrunn	1 anwesend
Brunnthal	
Feldkirchen	
Garching	1 anwesend
Gräfelfing	2 anwesend
Grasbrunn	
Grünwald/Straßlach	1 anwesend
Haar	
Hohenbrunn	2 anwesend
Höhenkirchen-Siegersbrunn	1 anwesend
Ismaning	1 anwesend
Kirchheim	
Neubiberg	
Neuried	
Oberhaching	
Oberschleißheim	3 anwesend
Ottobrunn	
Planegg	
Pullach	
Putzbrunn	
Sauerlach	1 anwesend
Schäftlarn	1 anwesend
Taufkirchen	3 anwesend
Unterföhring	1 anwesend
Unterhaching	1 anwesend
Unterschleißheim	1 anwesend
Gäste	1 anwesend

Protokoll: Volker Leib

TERMINÜBERSICHT IM LANDKREIS MÜNCHEN

10.08.15	Bachwanderung mit Gertraud Schubert Start: 17 Uhr	Brücke Ottobrunner Straße in Unterhaching
09.09.15	Grünes Forum Würmtal: "Sozialverträgliche Bodennutzung" Beginn: 20 Uhr	Kraillinger Brauerei
16.09.15	Kreisversammlung im September Beginn: 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
19.09.15	"30 Jahre Grüne in Höhenkirchen-Siegertsbrunn" Beginn 14 Uhr	Am Grillplatz bei der Leonhardikirche in Siegertsbrunn
19.09.15	Grünes Würmtal-Fest Beginn: 17 Uhr	Bürgerhaus Gräfelfing (direkt beim Bahnhof)
19./20.09.15	Familienbergtour	Karwendel
03.10.15	Zweite Grüne Radltour Start: 10:30	Kirchgasse 4 (am Rathaus Aying)
07.10.15	Kreisversammlung im Oktober Beginn: 20 Uhr	Giesinger Bahnhof
10.10.15	Delegiertenversammlung Oberbayern Beginn: 13 Uhr	Neufahrn
16.10.15	MandatsträgerInnentreffen Beginn: 17 Uhr	Landratsamt München
17./18.10.15	Landesdelegierten-konferenz (LDK) Beginn 11 Uhr	Bad Windsheim

Termine bitte immer an Thomas: gf@gruene-ml.de

KONTAKTADRESSEN

Sprecherin:

Antje Barbara Wagner
82031 Grünwald

Telefon 089 / 90 54 64 30
Telefax 032 / 12 14 62 135

antje.wagner@gruene-ml.de

Schriftführer:

Dr. Volker Leib
82024 Taufkirchen

Telefon: 089 / 666 11 681
volker.leib@gruene-ml.de

Beisitzerin:

Helga Keller-Zenth

85764 Oberschleißheim,
Telefon 089 / 3150655
helga.keller-zenth@gruene-ml.de

Beisitzer:

Martin Wagner

85716 Unterschleißheim
martin.wagner@gruene-ml.de

Kreisgeschäftsstelle:

Thomas Kempel
Kreisverband München Land
Sendlinger Straße 47
80331 München
Telefon 089 - 211 597 20
gf@gruene-ml.de

Vorstand Grüne Jugend München

Vorstand Grüne Jugend München Land Süd Ost
Vorstand Grüne Jugend München Land Nord

Landesverband Grüne Landtagsfraktion
Petra Kelly Stiftung:
GRIBS-Kommunalbüro:

Sprecherin:

Sabine Pilsinger
80331 München

sabine.pilsinger@gruene-ml.de

Beisitzerin:

Anna Schmidhuber
85521 Riemerling
Telefon: 089 / 60850493
anna.schmidhuber@gruene-ml.de

Beisitzer:

Wolfgang Schmidhuber

85521 Riemerling
Telefon: 089 / 60 85 04 91
wolfgang.schmidhuber@gruene-ml.de

**Toni Hofreiter MdB
Regionalbüro München**

Dr. Volker Leib
Sendlinger Straße 47
80331 München
Tel: 089 / 46136584
Fax: 089 / 46136585
Kernzeit: Mo - Fr. 10-13
anton.hofreiter@wk.bundestag.de
www.toni-hofreiter.de

Bankverbindung:**DIE GRÜNEN München-Land**

Kreissparkasse München-Starnberg

IBAN: DE30 7025 0150 0280
4631 75

vorstand@gjm.de

www.gjhs.gruene-ml.de

www.gjmln.de
kontakt@gjmln.de

www.gruene-bayern.de

www.gruene-fraktion-bayern.de

www.petra-kelly-stiftung.de

www.gribs.net

Kassier:

Peter Triebswetter
85635 Höhenkirchen-Siegersbrunn

Telefon: 08102 / 99 84 43
peter.triebswetter@gruene-ml.de

Beisitzerin:

Uta Hirschberg

82061 Neuried
Telefon: 0160 / 3501150
uta.hirschberg@gruene-ml.de

Beisitzer:

Benni Adjei

82024 Taufkirchen
Telefon: 01525 / 8205157
benni.adjei@gruene-ml.de

**Kreistagsfraktion
Fraktionsvorsitzender**

Christoph Nadler
Hohenbrunner Weg 44
82024 Taufkirchen
Tel d: 089 / 41 66 13 78
Tel p: 089 / 6 12 54 01
Fax p: 089 / 61 46 92 14
Christoph_Nadler@web.de

Internet:

www.gruene-ml.de

www.gruene-ml.de/fraktion

www.gjm.de



©www.ClipProject.info

Wir gestalten den Kreisrundbrief neu und suchen dafür motivierte Schreiberinnen und Schreiber.
Du willst mitmachen? Infos findest du auf Seite 8.

Redaktionsschluss für den nächsten Kreisrundbrief: 01. Oktober 2015
V.i.S.d.P.: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Kreisverband München-Land
Thomas Kempel, Sendlinger Str. 47, 80331 München



Spenden an:
Die Grünen München-Land
Kontonummer: 280463 175
Kreissparkasse München-Starnberg
BLZ: 702 501 50